

Personenstandsarchiv Detmold

P6 / 25

Nr. 1028

B.

Nr. 1

Gandelswick, am zehn Januar — tausend achthundert neunzig und fünfzig.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Landesfürst Ludwig Kaiser,

der Persönlichkeit nach _____

_____ bei fahrt,
protestantischer Religion, geboren den zehn Januar des Jahres tausend achthundert
fünfzig in Bornstedt — zu Bornstedt,
wohnaßt zu Bornstedt,

Sohn des Landesfürsten Ludwig Kaiser und Franziska Kaiser,
geborene Prinzessin Wilhelmine Völkel,
wohnaßt zu Bornstedt.

2. die Prinzessin Ludwig Magdalena, Wilhelmina
geborene Völkel, öffentlich bekannt als Prinzessin Ludwig,

der Persönlichkeit nach _____

_____ bei fahrt,
protestantischer Religion, geboren den zehn Juni des Jahres tausend achthundert
fünfzig in Gandelswick — zu Gandelswick,
wohnaßt zu Gandelswick,

Tochter des Landesfürsten Ludwig Völkel und Franziska
geborene Prinzessin Magdalena Völkel,
wohnaßt zu Gandelswick.

Eheschluß, den
22. Oktober 1959

Der Ehemann
Ludwig Kaiser

Ist am 22. Oktober
1959 in Eheschluß

Standesamt
Eheschluß
Nr. 29, 1959 verzeichnet.
Der Oberkreisdirektor
J.V. Wörter

Begläubigt:

Berleburg, den 9.11.59

Der Oberkreisdirektor
im Auftrage:
W. Wasmuth



Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kallmünzer Ludwig Volkelt,

der Persönlichkeit nach

Großpötz 18 Jahre alt, wohnhaft zu Emden Glück, er kannt,

4. der Kallmünzer Heinrich Kaiser,

der Persönlichkeit nach

Großpötz 18 Jahre alt, wohnhaft zu Wanneedorf, er kannt,

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Ehelinge erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Ludwig Kaiser.

Beschränkt Kaisers geboren Volkelt

Ludwig Volkelt

Heinrich Kaiser

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Großpötz am 6ten Januar 1896

Der Standesbeamte.

Hilpert

B.

U. 2

Großdeutz, am zehn und zwanzigsten Januar — tausend achthundert neunzig und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schuhmachermeister Joseph Linda,

der Persönlichkeit nach ——————

so lautet,

evangelischer Religion, geboren den zweyundzwanzigsten Januar
des Jahres tausend achthundert
fünfzig und fünf zu Birkelbach,
wohhaft zu Birkelbach,

Sohn des Schuhmachersmeisters Joseph Gravay
Linda und Elisabeth Gravay Linda
geborener Schuhmachersmeister, beide jetzt wohhaft
zu Birkelbach,

2. die Mutter Ludwig Grabe, Mälkinne geborene
Schuhmacher, Frau besitzender Händler, der Geschäftes,
der Persönlichkeit nach ——————

so lautet,

evangelischer Religion, geboren den zweyundzwanzigsten
November des Jahres tausend achthundert
fünfzig und sechs zu Schwarzraben,
wohhaft zu Großdeutz,

Tochter des Schuhmachersmeisters Jakob Schuhmacher
und Elisabeth Grabe Grabe geborene
Bohl — beide jetzt wohhaft
zu Schwarzraben,

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. das Fabrikarbeiterin Fräulein Linda,

der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,
fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Birkelbach,

4. das Fabrikarbeiter August Vökel,

der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,
Einundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Großtegerns.

Zu Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Fräulein Linda

Wolfgalinde Linda geb. von Schleicher

Fräulein Linda

August Vökel

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Großtegerns am 26ten Januar 1896

Der Standesbeamte.

Johann

B.

Nr. 3

Gundelsieck, am ~~zweyundzwanzigsten~~ ten
Februar — tausend achthundert neunzig und ~~fuffz~~.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der ~~Fürstlichkeiten~~ ~~Gräfin~~ ~~Völkel~~, —

der Persönlichkeit nach ——————
————— ~~be~~ kannt,

~~protestantischer~~ Religion, geboren den ~~zweyten~~ ~~Oktobe~~
des Jahres tausend achthundert
~~fuffz~~ ~~und zwanzig~~ zu Gundelsieck,
wohnhaft zu Gundelsieck,

Sohn des zu Gundelsieck verstorbenen ~~Landwirts~~
~~Gräfin~~ ~~Völkel~~ und ~~Ippen~~ auf ~~habenden~~ ~~Gefunden~~
Luise geborene Birkelbach, — wohnhaft
zu Gundelsieck,
2. die ~~Carolin~~ ~~Maria~~, ~~oftmals~~ ~~besonders~~ ~~Studier~~
~~oder~~ ~~Gesuch~~, ——————
der Persönlichkeit nach ——————
————— ~~be~~ kannt,

~~protestantischer~~ Religion, geboren den ~~nin~~ ~~und zwanzigsten~~
~~Augustus~~ —————— des Jahres tausend achthundert
~~fuffz~~ ~~und sieben~~ zu Rieppenshausen,
wohnhaft zu Rieppenshausen,

Tochter des zu Rieppenshausen verstorbenen ~~Landwirts~~
~~Gräfin~~ ~~Maria~~ und ~~Ippen~~ auf ~~habenden~~ ~~Gefunden~~
Magdalene geborene ~~Mangel~~, wohnhaft
zu Rieppenshausen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Verlobte* *Rudolf Becker*,

der Persönlichkeit nach _____

Grundstück Jahre alt, wohnhaft zu *Emsdetten*,
er kommt,

4. der *Verlobte* *Christian Marx*,

der Persönlichkeit nach _____

Grupzig Jahre alt, wohnhaft zu *Büppelhausen*,
er kommt,

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbindene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hermann Volkert

Zweiter Volksgesetziger Marx

Rudolf Becker

Christian Marx

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Emsdetten am 23ten Februar — 1890.

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 4

Graudagruick, am _____ auf den
Kärg _____ tausend achthundert neunzig und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Kapellenschreinflöte W. Delleri,

der Persönlichkeit nach _____

be kannt,

protestantischen Religion, geboren den zweiten Januar
des Jahres tausend achthundert
sechzig und zwanzig zu Graudagruick,
wohnhaft zu Graudagruick,

Sohn des Fischer Franz Delleri und dessen
Ehefrau Anna geborene Battenfeld,

beidu wohnhaft
zu Graudagruick,

2. die Grafschaft Theresia Roth,

der Persönlichkeit nach _____

be kannt,

protestantischen Religion, geboren den zweiten Januar
des Jahres tausend achthundert
sechzig und zwanzig zu Graudagruick,
wohnhaft zu Graudagruick,

Tochter des Fischer Franz und seiner Ludwig
Roth und dessen Ehefrau Anna geborene Roth,
beidu wohnhaft
zu Graudagruick.

Ehentebrück, den
9. November 1958

Die Ehe vom
Theresia Roth,
geborene Roth
ist am 9. November
1958 in Ehentebrück

(Standesamt) Ehentebrück

Nr. 20, 1. 1958 verstorben.

Der Standesbeamte
J.V. Hörsel
Begläubigt:

Berleburg, den 23. 2. 59

Der Oberkreisdirektor



Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schuhmacher Ludwig Dellori,

der Persönlichkeit nach

seit 1849 hierauf sie Jahre alt, wohnhaft zu Emden, *bekannt*,

4. der Schuhmacher Ludwig Roth,

der Persönlichkeit nach

seit 1849 hierauf sie Jahre alt, wohnhaft zu Emden, *bekannt*,

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wolfgang Dellori

Theresa Dellori geborene Roth

Friedrich Dellori

Ludwig Roth

Der Standesbeamte.

Schmid

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Emden, den 18. Ma.

Der Standesbeamte.

Johann

B.

Nr. 5.

Grußteck, am —— zusammenigsten
März ——— tausend achthundert neunzig und ~~fifz~~.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Lieutenant Friedr. Karl Vittinghoff,

der Persönlichkeit nach ——————

————— er kannt,

evangelischer Religion, geboren den ~~18. Februar 1811~~

Februar 1811 — zu Meldinghausen

Deutsch Hamm, wohnhaft zu Herbergshausen

Son, ——————

Sohn des Lieutenants Friedr. Vittinghoff

mit Frau Friederike geborene

Pottke, —————— erin wohnhaft

zu Meldinghausen, ——————

2. die Frau Anna Christina Freitlöh, geb.

Auguste von Gauweiler, ——————

der Persönlichkeit nach ——————

————— er kannt,

evangelischer Religion, geboren den 18. Februar 1812

Februar 1812 — zu Grußteck

————— wohnhaft zu Grußteck

Dochter des Lieutenants August Freitlöh

mit Frau Friederike geborene

Küller, —————— erin wohnhaft

zu Grußteck. ——————

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Großmutter Elisabeth Hannemann,

der Persönlichkeit nach _____

bu kannt,

fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Endttalreicht,

4. der Lokalverwalter Wolfgang Bald,

der Persönlichkeit nach _____

bu kannt,

und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Endttalreicht.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Karl Wittinghoff

Friedricha Wittinghoff geborene Friedrich

Elisabeth Hannemann.

Wolfgang Bald

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Endttalreicht am 20en März — 1896.

Der Standesbeamte.

Münch

B.

Nr. 6.

Graudelwick, am zweyundzwanzigsten
März tausend achthundert neunzig und neffo.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Koffeßfleßboden Westfälischer Bäcker,

der Persönlichkeit nach _____

kannt,

evangelisch Religion, geboren den Februarjahrtausend
August des Jahres tausend achthundert
siebenzig und eins zu Grudelwick,
wohnhaft zu Grudelwick,

Sohn des Grudelwicks wohhaft wohnhaften
Johann Heinrich Bäcker und dessen wohhaft wohnhaften
Gefreiten Johann Jakob wohhaft
zu Grudelwick,

2. die Louise Rothenpüller, eben befürwortet
Königs für Germania,

der Persönlichkeit nach _____

kannt,

evangelisch Religion, geboren den Februarjahrtausend
März des Jahres tausend achthundert
siebenzig und zwei zu Amtshausen,
wohnhaft zu Amtshausen,

Tochter des Königs für Germania Johann
Rothenpüller und dessen wohhaft wohnhaften
Gefreiten Clara geborene Brack, gebürgt wohhaft
zu Amtshausen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. durch *Herrn Heinrich Stark*,

der Persönlichkeit nach _____

Wilhelm Baetke _____ Jahre alt, wohnhaft zu *Gruenstadt*,
kannt,

4. durch *Herrn Adolf Weber*,

der Persönlichkeit nach _____

Wilhelm Baetke _____ Jahre alt, wohnhaft zu *Gruenstadt*,
kannt,

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Baetke

Wilhelm Baetke, geboren Rothausen

Heinrich Stark

Adolf Weber

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Gruenstadt, am 22ten März — 1896.

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 7

Gredsgenick, am ~~zum~~ ~~und~~ ~~ge~~ ~~zu~~ ~~ten~~
März — tausend achthundert neunzig und ~~fuffz~~

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Pfiffmacher Leidwig Ettem, —

der Persönlichkeit nach ——————

————— er kannt,
~~evangelischer~~ Religion, geboren den ~~zehn~~ ~~und~~ ~~ge~~ ~~zu~~ ~~ten~~
Dezember — des Jahres tausend achthundert
~~fuffz~~ und ~~neun~~ — zu Gredsgenick,
—————, wohnhaft zu Gredsgenick,

Sohn des ~~zu~~ Gredsgenick verstorbenen Landwirts
Wilhelms Ettem und dessen verstorbenen ~~er~~
früher ~~ver~~ verstorbenen Birkelbach, wohnhaft
zu Gredsgenick,

2. die Dienstmagd Gräfin Grabe, ——————

der Persönlichkeit nach ——————

————— er kannt,
~~evangelischer~~ Religion, geboren den ~~zehn~~ ~~und~~ ~~ge~~ ~~zu~~ ~~ten~~
Juni — des Jahres tausend achthundert
~~fuffz~~ und ~~neun~~ — zu Birkelbach,
—————, wohnhaft zu Gredsgenick,

Dochter des ~~zu~~ Birkelbach verstorbenen ~~Herrn~~
Joseph Grabe und dessen verstorbenen ~~er~~
früher ~~ver~~ verstorbenen Schneider, wohnhaft
zu Rinteln,

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Ludwig Menn*,

der Persönlichkeit nach _____

bu kannt,

jung und gesund Jahre alt, wohnhaft zu *Landgericht*,

4. der *Landwirt Grünig Afflarbach*,

der Persönlichkeit nach _____

bu kannt,

jung und gesund Jahre alt, wohnhaft zu *Landgericht*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erklärt.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Ludwig Menn

Christine Menn geborene Grünig

Wilhelmine Menn

Hermann Afflarbach

Der Standesbeamte.

Schmid

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Landgericht am 29. ten März — 1896.

Der Standesbeamte.

Schmid

B.

U. 1

Gandtagenick, am zweyten April tausend achthundert neunzig und sechs,

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Werkzeugmäister Grifkin Schlabach,

der Persönlichkeit nach _____

bu kannt,

evangelisch Religion, geboren den zweyzigsten Septem
ber des Jahres tausend achthundert
fünfzig zu Berne,

wohnhaft zu Gerlingsen in
united Ostkirch, Danz Tscholoss,
Sohn de Leineweber Jost Grifkin Schlabach
und Anna Grifkin Leissa geborene Althaus,
wohnhaft

zu Berne,

2. die Leis Althaus, geb. Grifkin, Kinder
der Grifkin,

der Persönlichkeit nach _____

bu kannt,

evangelisch Religion, geboren den zweyzigsten Septem
ber des Jahres tausend achthundert
fünfzig und sechs zu Berne,
wohnhaft zu Berne,

Tochter de Grifkin, geborene Grifkin,
Johanna Jost Althaus, geb. Grifkin, geborene
Grifkin, geborene Lange, wohnhaft
zu Berne.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Bücherhändler Heinrich Althaus*,

der Persönlichkeit nach _____ er kannt,

fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Berger*,

4. der *Bücherhändler Friedrich Heinrich Althaus*,

der Persönlichkeit nach _____ er kannt,

fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Berger*.

Zu Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Christian Schlabach

Luisa Schlabach geborene Althaus

Heinrich Althaus

Friedrich Heinrich Althaus

Der Standesbeamte.

Schmidts

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Großalmerode am 6ten April — 1896.

Der Standesbeamte.

Johann

B.

Nr. 9

Endttagenick, am fünf und zwanzigsten
April — tausend achthundert neunzig und neffz.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen hente zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Einigkeitsschafffer Wolfgaln O. Wolf
Wetter,

der Persönlichkeit nach _____

_____ bei faunt,
christianischer Religion, geboren den zweyundzwanzigsten
Juni _____ des Jahres tausend achthundert
neufzig und eins — zu Schwarzenau,
_____, wohnhaft zu Wetter, Ru-
gierungsbezirk Cassel,

Sohn des zu Linsel abendin Schriftleiter Friedrichs
Leidung Wetter, und Elisabetha geborenn Gafferni.
Gaffernig geborenn Möller, jetzt wohnhaft
zu Linsel,

2. die Luisa Afflerbach, geborenn Krebs
zu Gaukabach,

der Persönlichkeit nach _____

_____ bei faunt,
christianischer Religion, geboren den fünf und zwanzigsten
Februar _____ des Jahres tausend achthundert
neufzig und drei — zu Endttagenick,
_____, wohnhaft zu Endttagenick,

Tochter des W. Conradus geborenn Johann Jakob Afflerbach
und Sophie geborenn Carolinu geborenn Preis,
_____, Maria wohnhaft
zu Endttagenick,

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Postbeamte Carl Völkel,

der Persönlichkeit nach

achtundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Emstek,
kannt,

4. der Grüfe Postbeamte Eduard Vetter,

der Persönlichkeit nach

zweihundertzweiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Linn,
kannt,

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbindene Ehelente erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Wilhelm Otfried Vetter

Lina Vetter geborene Aßlarbach

Carl Völkel

Eduard Vetter

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Großbörnsen, am 26ten April — 1896.

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

U. 10.

Grundstück am ~~frühen und gewöhnlichen~~ den
April — tausend achthundert neunzig und ~~zehn~~ ^{zehn}.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der ~~Leutnant~~ ^{Offizier} Arnold,

der Persönlichkeit nach _____

_____ ~~er~~ ^{er} kennt,
~~christlicher~~ Religion, geboren den ~~frühen~~ ^{frühen} Oktober
des Jahres tausend achthundert
~~zweiund~~ ^{zweiund} zu ~~Gemeinden~~ ^{Gemeinden} ~~Frankenberg~~ ^{Frankenberg}, wohnhaft zu ~~Gemeinden~~,

Sohn des ~~Leutnants~~ ^{Offiziers} Arnold und
~~Anna~~ ^{Anna} geborene ~~Märk~~ ^{Märk},

_____ ~~er~~ ^{er} wohnhaft
zu ~~Gemeinden~~,

2. die ~~Fräulein~~ ^{Fräulein} Levi, ~~christliche~~ ^{christliche} Tochter
~~des~~ ^{des} ~~Gutsbesitzes~~ ^{Gutsbesitzes},

der Persönlichkeit nach _____

_____ ~~er~~ ^{er} kennt,
~~christlicher~~ Religion, geboren den ~~ersten~~ ^{ersten} August
des Jahres tausend achthundert
~~zweiund~~ ^{zweiund} zu ~~Grundstück~~ ^{Grundstück},
wohnhaft zu ~~Grundstück~~,

Dochter des ~~Gutsbesitzers~~ ^{Leutnants} ^{Offiziers} ^{Leutnants} ^{Levi}
~~und~~ ^{und} ~~Gutsverwaltern~~ ^{Gutsverwaltern} ~~Bella~~
~~geborene~~ ^{geborene} ~~Reiß~~ ^{Reiß}, ~~bürgereidigt~~ ^{bürgereidigt} wohnhaft
zu ~~Grundstück~~.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Zaufferin Obfrau Wifal Levi, —

der Persönlichkeit nach _____

zweiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Endttagenick,
an tanit,

4. der Zaufferin Liebawm Levi, —

der Persönlichkeit nach _____

fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Endttagenick,
an tanit,

Zu Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Israel Andorn.

Friedrich Andorn geboren Levi
Abraham Michael Levi
Liebawm Levi

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Endttagenick am 27ten April — 1886

Der Standesbeamte.

Johann

B.

Nr. 11

Großdeich, am _____ zuvor ten
Mai _____ tausend achthundert neunzig und fiffto

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Lieutenant Sympath. Delius,

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kennt,
evangelischer Religion, geboren den fiffto Januar
des Jahres tausend achthundert
sechzig und fünf — zu Großdeich,
_____ wohnhaft zu Großdeich,

Sohn des Zgr. Großdeich Habenauer Leibwachtmarschall
Friedrich Delius und Katharina vorher Heinrich
Zweckmägemann Einsleben, verheiratet — wohnhaft
zu Großdeich,

2. die Prinzessin Leisa Wörster,

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kennt,
evangelischer Religion, geboren den zweiten Februar
des Jahres tausend achthundert
sechzig und fünf — zu Großdeich,
_____ wohnhaft zu Großdeich,

Tochter des Landammann Georg Wörster und Katharina
Graf von Festeine geborene König,
_____ er ist wohnhaft
zu Großdeich,

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. von Lenningsen Wilhelm Hoffmann,

der Persönlichkeit nach bu kannt,

zweyundzwanzig Jahre alt, wohnt zu Gruetzenick,

4. von Großensieben Wilhelm Hörsler,

der Persönlichkeit nach bu kannt,

zweyundzwanzig Jahre alt, wohnt zu Gruetzenick.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Ehelente erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Heinrich Delius

Luisa Delius geborene Hörsler

Wilhelm Hoffmann

Wilhelm Hörsler

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Gruetzenick, am 10ten Mai 18Jahre

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 12

Gendebüch, am ~~zweyundzwanzigsten~~ ^{zweyundzwanzigsten}
Mai ~~tausend achthundert neunzig und~~ ^{fünfzehn}

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Paul Wied,

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,

protestirischer Religion, geboren den ~~zweyundzwanzigsten April~~

des Jahres tausend achthundert

fünfzehn und ~~sechs~~ ^{zehn} zu Gendebüch,

wohnuhaft zu Gendebüch,

Sohn des ~~Protestirischen~~ ^{Angestellten} Heinrich Wied und

Ehefrau Sophie geborene ~~Wied~~ ^{Winkel},

wohnuhaft zu Gendebüch,

2. die Sophie Winkel, geborene ~~Wied~~ ^{Winkel}

der Persönlichkeit nach _____

er kannt,

protestirischer Religion, geboren den ~~zweyundzwanzigsten~~

August des Jahres tausend achthundert

fünfzehn und ~~sechs~~ ^{zehn} zu Gendebüch,

wohnuhaft zu Gendebüch,

Tochter des ~~Angestellten~~ ^{Handwerks} Heinrich Winkel und

Ehefrau Sophie geborene ~~Wied~~ ^{Winkel}

Winkel, wohnuhaft zu Gendebüch,

zu Gendebüch,

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. v. *Luisa Wiedemann* *Wilhelm Wied.*

der Persönlichkeit nach _____

bu kannt,

zweiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Gruenstadt*,

4. d. v. *Fabrikarbeiterin* *Wilhelmine Wölkel*,

der Persönlichkeit nach _____

bu kannt,

zweijundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Gruenstadt*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

*Der Standesbeamte Karl Wied und Kleinschmidt
fragt der Verlobten ob sie sich einzugehen glauben um
sich gegenseitig eine eheliche Beziehung aufzuführen und weiter
zu prüfen ob Eindringlichkeit gegeben ist. Sie Karl Wied und
Kleinschmidt sind einverstanden und haben geschrieben.*

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Karl Wied

Luisa Wied geborene Wölkel

Wilhelm Wied

Wilhelmine Wölkel

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Gruenstadt am 25ten Mai — 1896.

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 13

Graudagruick, am fünfzehntagenzeugten
etwai tausend achthundert neunzig und jaſſe.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Küniglicher Leut. Stöcker,

der Persönlichkeit nach _____

er kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweyten Mai
des Jahres tausend achthundert
siebenzig und zwai zu Grudagruick,
wohnhaft zu Grudagruick,

Sohn des Gr. Grudagruick, labanum Voglofuerst
Küniglich Stöcker und dessen wohlabenden Ge-
frau Barbara geborene Schell, jetztzit wohnhaft
zu Grudagruick,

2. die Künigliche Fräulein, spätkönigin
Küniglich der Grafschaft,

der Persönlichkeit nach _____

er kannt,

evangelischer Religion, geboren den dritten November
des Jahres tausend achthundert
siebenzig und fünf zu Grudagruick,
wohnhaft zu Grudagruick,

Tochter des Gr. Grudagruick, wohlabenden Voglofuerst
Küniglich Stöcker und dessen wohlabenden Ge-
frau Barbara geborene Bertram wohnhaft
zu Grudagruick

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. *Kunigundia Gräfin Preude,* _____

der Persönlichkeit nach _____

Jung und frisch Jahre alt, wohnhaft zu *Grundelwick*,

4. d. *Pizanilla Ludwig Betz,* _____

der Persönlichkeit nach _____

jung, klein, gesund Jahre alt, wohnhaft zu *Grundelwick*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Auspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Friedl Höcker

Dorothea Höcker geborene Preude

Hannif Preude

Ludwig Betz

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Grundelwick, am 25ten Mai 1896.

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 14

Graudagriick, am zweyundzehnten
Juli tausend achthundert neunzig und fünfzehn.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Fabrikdirektor August Völkel,

der Persönlichkeit nach _____

_____ kaunt,
protestantischer Religion, geboren den zweyundzehnsten
August tausend achthundert
neunzig und zwei zu Graudagriick,
wohnhaft zu Graudagriick,

Sohn des Graudagriicker Protestantischen Fabrikdirektors
Joh. Völkel, und Eppen vorhaben Grafen Grafen
gelernter Carl, wohnhaft

zu Graudagriick,

2. die Fräulein Häckler, geborene von Schmid,
eine Frau aus Graudagriick,
der Persönlichkeit nach _____

_____ kaunt,
protestantische Religion, geboren den fünfzehnten August
des Jahres tausend achthundert
neunzig und zwei zu Graudagriick,
wohnhaft zu Graudagriick,

Tochter des Kaufmanns P. J. Schmid Häckler, und Eppen
Grafen Fräulein gelernter Schaffmamn von
Schmid, aus Graudagriick, wohnhaft
zu Graudagriick,

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Zwergenfisch Brünig Völlert,

der Persönlichkeit nach

August und Heinrich Jahre alt, wohnhaft zu Gruetzenick,
kannt,

4. der Großkugelfisch Brüder Haacke,

der Persönlichkeit nach

August und Heinrich Jahre alt, wohnhaft zu Gruetzenick,
kannt,

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

August Völlert

Justine Völlert geborene Haacke

Heinrich Völlert

Wilhelmine Haacke

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Gruetzenick, am 19 ten Juli — 1866.

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 10

Grußglocke, am — unziffer ten
Juli tausend achthundert neunzig und fifz

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Waldarbeiter Heinrich Althaus,

der Persönlichkeit nach —

— be kannt,
unziffer Religion, geboren den — unziffer
Okttober des Jahres tausend achthundert
fifzig und fifz zu Bone, —
—, wohhaft zu Bone, —

Sohn des Esel. Käpp, waffstallmam. Lammesius f. J. Joseph
Josef Althaus, im Daffn, aufzubauen. Gaffn
Gaffn geboren Lange — wohhaft
zu Bone, —

2. die Gastwirtin Barbara Boers,

der Persönlichkeit nach —

— be kannt,
unziffer Religion, geboren den — unziffer Oktober
des Jahres tausend achthundert
fifzig und fifz zu Berghausen,
—, wohhaft zu Grußglocke, —

Tochter des Gymnasiums Studenten Boers
im Daffn Gaffn. Name Elisa geboren
Große, — be kannt wohhaft
zu Berghausen, —

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Postbeamte Karl Althaus,

der Persönlichkeit nach _____

seit 1860 kannt,
seit 1860 Jahre alt, wohnhaft zu Baerle.

4. der Postbeamte Georg Born,

der Persönlichkeit nach _____

seit 1860 kannt,
seit 1860 Jahre alt, wohnhaft zu Borghausen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Heinrich Althaus.

Katharina Althaus geborene Born

Karl Althaus

Georg Born

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Gudelrode, am 19. ten Juli — 1860.

Der Standesbeamte.

Münch

B.

Nr. 16.

Eheschließt, am 11. Februar 1890 ten
Juli — tausend achthundert neunzig und zehn.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Kristoffelmann Karl Herling,

der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
evangelisch Religion, geboren den 20. Januar 1868
des Jahres tausend achthundert
zehn und acht zu Erdelgrück,
wohnhaft zu Altensal,

Sohn des Erdelgrück auf Heimat Landsitz
Johann 1868 Herling und Elisabeth geborene
Sophie geborene Bald, wohnhaft
zu Erdelgrück,

2. die Fräulein Caroline Hummel,

der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
evangelisch Religion, geboren den 1. Februar 1870
Caroline des Jahres tausend achthundert
zehn und zwei zu Erdelgrück,
wohnhaft zu Erdelgrück,

Tochter des Erdelgrück auf Heimat Landsitz
Carolin Hummel und Elisabeth geborene
Sophie geborene Afflerbach, wohnhaft
zu Erdelgrück,

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Krieger Georg Hartung,

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,
mein und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gruddetrich,

4. der Pfarrer Wolfgang Volkert,

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,
mein und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gruddetrich

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Ehelinge erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Paul Hartung

Persolin Hartung geboren Hanau

Heinrich Hartung

Wolfgang Volkert

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Gruddetrich am 26ten Juli 1866

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 17

Grußglocke, am ~~unten und zwanzigsten~~ ten
August — tausend achthundert neunzig und ~~fünfzehn~~.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Sekretär und Notar Wolfram Birkelbach,

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,
evangelischer Religion, geboren den zweyundvierzigsten Februar
an des Jahres tausend achthundert
sechzehn und zwölf — zu Grußglocke,
_____, wohnhaft zu Grußglocke,

Sohn des Vergleichsgerichtsrath Ludwig Birkelbach
und Frau Hildegard Justine geborene Henne,
_____, wohnhaft

zu Grußglocke,

2. die Dorvhilfe Krafft, ehemalige Tochter Kandidat
der Gelehrsamkeit,

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,
evangelischer Religion, geboren den zweyundvierzigsten März —
des Jahres tausend achthundert
sechzehn und fünf — zu Vollholz,
_____, wohnhaft zu Grußglocke,

Tochter des Cly Krafft jetzt vergleichsgerichtsrath Wolfram,
sekretär Krafft Wolf,

wohnhaft

zu Grußglocke.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Willyhan Stöcker, —

der Persönlichkeit nach
er kannt,

Willyhan Stöcker Jahre alt, wohnhaft zu Emsdetten

4. der Fabrikarbeiter Ernst Birkelbach, —

der Persönlichkeit nach
er kannt,

Ernst Birkelbach Jahre alt, wohnhaft zu Emsdetten

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Ehelinge erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Willyhan Birkelbach

Paulina Birkelbach gekommen Kraft

Willyhan Stöcker

Heinrich Birkelbach

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Emsdetten, am 29ten August 1896

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 18

Grußwürdig, am unumzweckten
September — tausend achthundert neunzig und neunzehn

Bor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Herr Friedrich Friederich Schreisfurth,

der Persönlichkeit nach _____

Ex. kannt,
protestant. Religion, geboren den zehnten Februar
des Jahres tausend achthundert
neunzig und neunzehn zu Dingen,
wohnhaft zu Langerfeld

Oskar Schwelmer,
Sohn des Oskar Friederich Schreisfurth
und Elisabeth Dörflein geborene
Schmidt, _____ wohnhaft
zu Weidenau,

2. die Wilhelmine Afflerbach, geboren
Elisabeth Friederich geborene

der Persönlichkeit nach _____

Ex. kannt,
protestant. Religion, geboren den zehnten Februar
neunzig und neunzehn zu Zinsen,
wohnhaft zu Zinsen,

Tochter des Oskar Friederich geborenen Karl
Afflerbach und Elisabeth geborene
Hermann Friederich geborene Radt,
wohnhaft zu Zinsen,

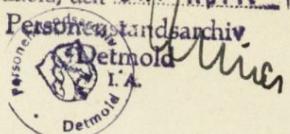
Erschliebung, den
26. März 1968.
Die Ehefrau —
Wilhelmine Schreisfurth
geborene Afflerbach
ist am 20. März
19. 68 in Wuppertal
(Standesamt) Wuppertal

Nr. 8.18 /1968 verstorben.

Der Standesbeamte

In Vertretung: Bels

Die Übereinstimmung mit der
beglaubigten Abschrift aus dem
Hauptregister wird beglaubigt:
Detmold, den 23. April 1968



Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. das Rotkäppchenwurz von Wolffslau Afflarbach,

der Persönlichkeit nach _____

er kannt,

frau und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Giise,

4. das Fräulein Carina Barbara Wolffslau Schneider,

der Persönlichkeit nach _____

er kannt,

fräulein und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Endenbrück.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Ehelinge erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Sokunes Friedrich Schwiesfurth
Wolffslau Schwiesfurth geboren Afflarbach
Wilhelmen Afflarbach
Wilhelmen Schneider

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt
Endenbrück, am 29ten September 1896.

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr. 19.

Gedachte, am zweijundzwanzigsten
November tausend achthundert neunzig und fünfzehn

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Ogiaknumurkler Luitpold Wejandt

der Persönlichkeit nach _____

er kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweijundzwanzigsten

des Jahres tausend achthundert

fünfzehn und zwölf zu Schmiede,

, wohnhaft zu Schmiede,

Sohn des Luitpoldus Josephi Wejandt

und seiner Gattin Sophie geborene

Körster, _____ bild wohnhaft

zu Schmiede, _____

2. die Carolina Riedsel, ehemals geborene

Kornelius aus Gausbach, _____

der Persönlichkeit nach _____

er kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweijundzwanzigsten

etwaz _____ des Jahres tausend achthundert

fünfzehn und fünf zu Wingeshausen,

, wohnhaft zu Wingeshausen,

Tochter des Karlus Josephi Georgi Riedsel

und seiner Gattin Caroline geborene

Adorholik, _____ bild wohnhaft

zu Wingeshausen. _____

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Ludwig Birkelbach,

der Persönlichkeit nach _____ er kannt,

seine und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Schamedor,

4. die Luise Weyandt, sofa besondere Standesbeamte
der Gemeinde,

der Persönlichkeit nach _____ er kannt,

seine und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Schamedor,

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Ludwig Weyandt.

Friedrich Weyandt geborener Riessels.

Ludwig Birkelbach.

Luise Weyandt.

Der Standesbeamte.

Schmidt.

Die Vereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Großalmerode, am 22ten November 1886.

Der Standesbeamte.

Johann S.

B.

Nr. 20

Grußdeutschland, am ~~zweyundzwanzigsten~~ ~~zweyundzwanzigsten~~
Jahre und ~~zweyundzwanzigsten~~ ~~zweyundzwanzigsten~~
tausend achthundert neunzig und ~~fünfzehn~~.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der ~~Fabrikanten~~ ~~Wolfgang~~ ~~Schumann~~,
~~Hausierer~~, _____
der Persönlichkeit nach _____
_____ er kannt,
~~protestantisch~~ Religion, geboren den ~~zweyundzwanzigsten~~ ~~Oktobe~~
_____ des Jahres tausend achthundert
~~fünfzehn und fünf~~ zu ~~Grußdeutschland~~,
_____ wohnhaft zu ~~Grußdeutschland~~,

Sohn des ~~Landschenks~~ ~~Ludwig~~ ~~Schumann~~ ~~Hausierer~~
~~und Sophie~~ ~~Geborene~~ ~~Kreuzgabronn~~ ~~Dickel~~,
bürgermeisterlich und zulässig wohnhaft
zu ~~Grußdeutschland~~,
2. die ~~Wolfgang~~ ~~Caroline~~ ~~Schmidt~~, geborene
~~Caroline~~ ~~Kreuzgabt~~ ~~von Grußdeutschland~~,
der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,
~~protestantisch~~ Religion, geboren den ~~dritten~~ ~~Mai~~
_____ des Jahres tausend achthundert
~~fünfzehn und fünf~~ zu ~~Grußdeutschland~~,
_____ wohnhaft zu ~~Grußdeutschland~~,

Tochter des ~~Wolfgang~~ ~~Caroline~~ ~~Johann Gottlieb~~ ~~Schmidt~~,
~~und Sophie~~ ~~Geborene~~ ~~Caroline~~ ~~geborene~~
~~Schneider~~, _____ wohnhaft
zu ~~Grußdeutschland~~,

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Ludwig Saffmannhausen,

der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,
fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Grudelwick,

4. der Weinhändler Karl Schmidt,

der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,
vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Melleisach,
gute Zeit in Grudelwick

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Ehelente erkläre.

Der Hausein Wisselius Saffmannshausen ist Herrn
Karl, Sohn der oben genannten verstorbenen Fabrikarbeiter
um fünfzig Jahre alten Gatten, das jetzt ebenfalls
erstarkt, einzig und zwar seit Gründung des Fabrikas
und Wisselius Schmidt kann sich von jenseit angezogen
werden.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Karl Saffmannshausen

Wisselius Ursolina Saffmannshausen geborene Schmidt

Ludwig Saffmannshausen

Karl Schmidt

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Grudelwick, am 26ten Dezember - 1896.

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

U. 21

Grußglocke, am sechzehnsten
Juni — tausend achthundert neunzig und neunzehn.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der Herr Wilhelm Meier,

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,
evangelischer Religion, geboren den neunzehn Februar
des Jahres tausend achthundert
sechzig Einweih — zu Grußglocke,
wohnhaft zu Grußglocke,

Sohn des Ober Grußglocke, auf Kosten Gemeinde
Wilhelm Meier, zum ersten evang. Pfarrer
zu Herford, geboren in Birkelbach, wohnhaft
zu Grußglocke,

2. die Julia Schmidter, geb. Bösen,
zum zweiten Mal verheirathet,
der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,
evangelischer Religion, geboren den sechzehn April
des Jahres tausend achthundert
sechzig Einweih — zu Magdeburg
Olpe, wohnhaft zu Olpe,

Dochter des Inspektor Wilhelmi Schmidter,
zu Dissen geb. Wilhelmina geborene
Schöppeler, bürtig wohnhaft
zu Olpe.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Notarwarriller Heinrich Dornhöfer,

der Persönlichkeit nach _____

er kannt,

Minzig 19 Jahre alt, wohnhaft zu Emden

4. der Geistlicher Leidwig Meier,

der Persönlichkeit nach _____

er kannt,

Emden Minzig 19 Jahre alt, wohnhaft zu Emden

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Meier,

Paulina Friederike geborene Schmid

Heinrich Dornhöfer

Leidwig Meier

Der Standesbeamte.

Schmidt

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Emden am 26ten Februar 1876

Der Standesbeamte.

Schmidt

B.

Nr.

ten

am

tausend achthundert neunzig und

Bor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck
der Eheschließung:

1. der

der Persönlichkeit nach

kannt,

Religion, geboren den

des Jahres tausend achthundert

zu

, wohnhaft zu

Sohn de

wohnhaft

zu

2. die

der Persönlichkeit nach

kannt,

Religion, geboren den

des Jahres tausend achthundert

zu

, wohnhaft zu

Tochter de

wohnhaft

zu

Nissen einjige Bund vor
Nahau - Frengau vor
privat = Anwalt für die
Jahr 1896, aufzuhandeln ein
und zu seiner Zustellung zu
mich für mich abgeschlossen.
Feststempel am 31. December 1896
Vor Stadtbeamten

Schmit

Nahau auf das gesuchte
Vorrecht geöffnet.
Vor Stadtbeamten

Schmit

